

Romantik

- Literatur- und Kunstepoche
- relativ lange von 1795 bis nach 1830
- man unterscheidet... im Zeichen der...
 1. Frühromantik (1795-1805) franz. Revolution
 2. Hochromantik (1805-1815) Befreiungskriege
 3. Spätromantik (1815-1830) Restauration
- typisch: man schließt sich in Freundeskreisen zusammen
- Epoche in europäischer Dimension, Interesse an Dichtungen anderer Sprachen
- bestimmende Prinzipien: Subjektivität und Universalität
- absolute künstlerische Autonomie: das Genie erfasst mit der **Universalpoesie** alle gesellschaftlichen Bereiche, wie Wissenschaft, Leben, Kunst & Kultur (Musik, Malerei)
- man setzt sich von ästhetischen Idealen der Klassik ab
- „romantisch“ ist die Sehnsucht nach Heilung der Welt, das Zusammenführen von Vernunft und Gefühlen, die in 2 Welten nebeneinander bestehen (Bruch in der Welt)
- progressive romantische Poesie: entwickelt sich immer weiter, gelangt nicht zum Ende, wird so ewig genossen
- Märchen stoßen auf großes Interesse (Gebrüder Grimm): Suche nach verloren geglaubter Welt in Volkspoesie
- einige Vertreter:

Literatur: Ludwig Tieck, Novalis (i. e. Friedrich von Hardenberg), E.T.A. Hoffmann, Clemens & Bettina Brentano; (Gebrüder Grimm); Malerei: Caspar David Friedrich; Musik: Franz Schubert, Carl Maria von Weber